
Präsidentin Mag.a Claudia Arpa: Herzlichen Dank.

Bevor ich jetzt dem Herrn Bundesminister das Wort erteile, möchte ich noch kurz etwas erklären oder vielleicht einfach noch einmal darauf hinweisen, dass hier in diesem Haus teilweise Ausdrucksweisen verwendet werden, die zunehmend die Würde des Hauses verletzen, und ich bitte, darauf zu verzichten. Ich erinnere auch daran, dass wir alle hier herinnen eine Vorbildwirkung haben und es möglich ist, sich präzise und pointiert auszudrücken.

Ich richte diesen Appell jetzt noch an Herrn Kollegen Bundesrat **Steiner**. Sie haben vorhin in der Debatte Kollegen Schreuder gesagt, er solle – wie heißt das? – - - (*Bundesrat **Schreuder**: Den Schlapfen halten!*) – Genau, er solle den - - - Danke. Ich würde bitten, das einfach zu unterlassen. (*Bundesrat **Steiner**: Den Schlopfn, habe ich gesagt, auf Zillertalerisch!*) – Ja, das kann schon sein, dass das auf Zillertalerisch ist, aber vielleicht könnte man sich etwas zurücknehmen – nehmen Sie das zurück? (*Ruf: Ja!*) –, das ist aus meiner Sicht nicht irgendetwas, das man tut. (*Bundesrat **Steiner**: Das ist im Zillertal etwas Liebliches!*)

Ich denke, im Zillertal kann das schon sein, aber es ist trotzdem aus meiner Sicht nicht angebracht, und dafür erteile ich Ihnen jetzt einen **Ordnungsruf**, nachträglich. – Danke schön. (*Beifall bei der SPÖ und bei Bundesrät:innen der Grünen.* – *Bundesrat **Steiner**: Danke schön!*)

Ich bitte jetzt Herrn Magnus Brunner zu Wort. – Bitte.